

Ausschreibung

Lette-Verein Berlin – Stiftung des öffentlichen Rechts

Arbeiten an einem der schönsten Plätze Berlins

Der LETTE VEREIN BERLIN ist heute eine Stiftung des öffentlichen Rechts und trägt den Begriff „Verein“ lediglich im Namen. Prominent und verkehrsgünstig zwischen Kudamm und Viktoria-Luise-Platz gelegen, ist gelebte Vielfalt und Geschichte hier an allen Ecken zu spüren. Bereits 1866 ein Ort, an dem Frauen sich entfalten konnten, ermöglicht er heute ein breites Angebot an beruflicher Bildung für Interessierte in den Bereichen Chemie-Biologie, Ernährung und Versorgung, Fotografie, Grafikdesign, Medieninformatik, Metallographie, Modedesign, MTA-Labor, MTA-Radiologie und PTA.

Als Stiftung öffentlichen Rechts bietet er Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst, die mit großem Gestaltungsspielraum, hoher Selbstständigkeit und Eigenverantwortung verbunden sind.

Bezeichnung:	Lehrkraft an einer staatlich anerkannten Schule des Gesundheitswesens für medizinisch-technische Assistentinnen und Assistenten (d/m/w)
Arbeitszeit:	26/26 Unterrichtsstunden/Woche (auch anteilig zu vergeben)
Entgeltgruppe:	E 9b bis E13 (je nach persönlichen Voraussetzungen)
Besetzbar:	ab 28.08.2024 unbefristet
Arbeitsgebiet:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht im theoretischen und praktischen Unterricht der MT-Labor
Anforderungen Formale Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene MTLA – Ausbildung • ein abgeschlossener pflege-, medizin- oder gesundheitspädagogischer Hochschulabschluss bzw. Bereitschaft, diesen zu beginnen, mind. Bachelor Niveau • mindestens einjährige Berufspraxis

Die Stelle soll mit einer teamorientierten, innovationsfreudigen, fachlich qualifizierten und sozialkompetenten Persönlichkeit besetzt werden, die sich in der Unterrichtsarbeit sowie in der Organisations- und Qualitätsentwicklung für die Belange des Lette-Vereins sowie die Weiterentwicklung der Bildungsgänge einsetzt. Die Bereitschaft zu ständiger fachlicher und pädagogischer Weiterbildung wird vorausgesetzt.

Ausschreibung

Unser Angebot für Sie:

- ein interessantes Aufgabengebiet, in dem Platz für individuelle Kompetenzen und Fähigkeiten ist
- Arbeit in einem offenen, freundlichen und engagierten Team
- Firmenticket zu vergünstigten Konditionen
- eine Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge (VBL), Arbeitgeberzuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen (VWL), betriebliches Gesundheitsmanagement
- vielfältige Fortbildungsangebote
- Betriebsarzt
- Teilnahme am täglich frisch zubereiteten Essen der Lehrküche im Speisesaal
- Möglichkeit zur Nutzung eines Tiefgaragenstellplatzes
- Abstellraum mit Lademöglichkeit für Fahrräder
- grüner Campus mit ruhigen Innenhöfen und Sonnenterrassen
- Nutzung der stiftungseigenen Bibliothek
- ein attraktives Umfeld mit nahen Einkaufsmöglichkeiten in der City West und auf Kiezwochenmärkten
- Möglichkeit zur Anmietung einer Wohnung des Stiftungsvermögens (nach Verfügbarkeit)

Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die berufliche Förderung von Frauen ist unser Anliegen, wir begrüßen daher entsprechende Bewerbungen.

Schwerbehinderte im Sinne des § 2 SGB IX werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen über den Lette-Verein finden Sie unter www.letteverein.berlin .

Aussagekräftige Bewerbungen sind (bei Bewerberinnen und Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst mit Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht und Angabe der personalaktenführenden Stelle) **bis zum 14.06.2024** schriftlich an die Leiterin der MTA-Schule/Labor der Stiftung Lette-Verein, Frau Karen Czipull, Viktoria-Luise-Platz 6, 10777 Berlin bzw. k.czipull@letteverein.berlin zu richten.

Es wird zudem gebeten, auf die Versendung von Originalunterlagen, Sichthüllen, Heftern o.ä. zu verzichten und für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen einen frankierten Rückumschlag beizufügen. Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag werden aus Kostengründen nicht zurückgesandt. Kosten, die den Bewerberinnen und Bewerbern im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen (Fahrtkosten o. ä.), können nicht erstattet werden.

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Auswahlverfahrens werden die Daten der Bewerberinnen und Bewerber elektronisch gespeichert und verarbeitet (§ 6 BInDSG). Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.